

Protokoll

der 13. Sitzung der Verbandsversammlung
des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen
am 22.08.2018
im Sitzungssaal des Kreishauses in Heide/Dithmarschen

Beginn: 18:32 Uhr

Ende: 20:53 Uhr

Anwesend:

1. Vertreter/innen in der Verbandsversammlung gemäß Anwesenheitsliste
2. Geschäftsstelle des BZV-Dithmarschen
 - Dr. Guido Austen
 - Dr. Dirk Sonnenschmidt
 - Malte Jegust
 - Sabine Friedrichs
3. Verwaltung des Kreises Dithmarschen
 - Christian Rösen
 - Erk Ulich
4. Weitere Gäste
 - Richard Krause (BKZSH)
 - Johannes Lüneberg (BKZSH)
 - Olaf Tölke (IB-SH)
 - Michael Kapitza (Kanzlei ESC)
 - Manuela Charnetzki (SWN)
 - Fabian Bühring (SWN)

Protokollführung:

Dr. Dirk Sonnenschmidt, Sabine Friedrichs

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Bestimmung des ältesten Mitgliedes
5. Wahl der/des Vorsitzenden der Verbandsversammlung, die/der zugleich Verbandsvorsteher ist
6. Einführung und Verpflichtung der übrigen Mitglieder der Verbandsversammlung
7. Wahl der Stellvertretung der Verbandsvorsteherin / des Verbandsvorstehers
8. Wahl und Ernennung der Stellvertretung der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers
9. Wahl des Allgemeinen Ausschuss
10. Bericht des Vorsitzenden / der Geschäftsstelle
11. Sachstandsbericht zum Ausbaufortschritt
12. Bericht zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung
13. Jahresabschluss 2017
14. Wahl des Wirtschaftsprüfers

15. Sonstiges, Mitteilungen und Anfragen
16. Nicht öffentlicher Teil

Top 1

Der Vorstandsvorsteher stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

Anzahl der Vertreter/innen in der Verbandsversammlung:
Heute anwesende Vertreter/innen (ab 61 Beschlussfähigkeit gegeben): 90

Die Verbandsversammlung ist somit beschlussfähig.

Top 2

Es wird einstimmig beschlossen, einen nicht öffentlichen Teil als Tagesordnungspunkt 16, in die Tagesordnung aufzunehmen.

Top 3

Zur Niederschrift der letzten Verbandsversammlung vom 15.11.2017 werden keine schriftlichen Einwände vorgebracht. Auch in der heutigen Sitzung gibt es hierzu keine Einwände oder Anfragen. Die Niederschrift ist daher verbindlich.

Top 4

Herr Eggert Wilkens, Bürgermeister der Gemeinde Wesselburenerkoog, wird als ältestes Mitglied der Verbandsversammlung bestimmt. Herr Wilkens übernimmt die Leitung der Verbandsversammlung.

Top 5

Herr Peter Schoof wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht. Es wird per Handzeichen abgestimmt.

Beschluss: Die Verbandsversammlung wählt Herrn Bürgermeister Peter Schoof, Gemeinde Wöhrden, zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung und zugleich zum Vorstandsvorsteher.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen:	96
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Herr Bürgermeister Peter Schoof nimmt die Wahl zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung und Vorstandsvorsteher des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen an und leistet den Beamteneid.

Herr Peter Schoof übernimmt den Vorsitz der Verbandsversammlung und die Sitzungsleitung.

Top 6

Die Mitglieder der Verbandsversammlung werden auf die gewissenhafte und unparteiische Erfüllung ihrer Obliegenheiten bei gleichzeitiger Wahrung der Verschwiegenheitspflicht von Herrn Schoof verpflichtet.

Top 7

Der Verbandsvorsteher schlägt Frau Ingrid Del Bufalo, Bürgermeisterin der Gemeinde Bunsoh, für das Amt der 1. Stellvertreterin des Verbandsvorstehers vor. Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht. Es wird per Handzeichen abgestimmt.

Beschluss: Die Verbandsversammlung wählt Frau Bürgermeisterin Ingrid Del Bufalo zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Verbandsversammlung und zugleich zur 1. Stellvertreterin des Verbandsvorstehers.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen:	96
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Frau Bürgermeisterin Ingrid Del Bufalo nimmt die Wahl zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Verbandsversammlung und zugleich 1. Stellvertreterin des Verbandsvorstehers des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen an und leistet den Beamteneid.

Top 8

Der Verbandsvorsteher schlägt als 2. Stellvertreterin Frau Elke Jasper, Bürgermeisterin der Gemeinde Tellingstedt, in Abwesenheit vor. Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht. Es wird per Handzeichen abgestimmt.

Beschluss: Die Verbandsversammlung wählt Frau Bürgermeisterin Elke Jasper zur 2. Stellvertreterin des Vorsitzenden der Verbandsversammlung und zugleich zur 2. Stellvertreterin des Verbandsvorstehers.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen:	96
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Top 9

Der Allgemeine Ausschuss besteht aus neun zu wählenden Mitgliedern. Für jedes Mitglied des Allgemeinen Ausschusses wird ferner eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter gewählt. Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder müssen der Verbandsversammlung angehören (vgl. § 8 Verbandssatzung).

Der Geschäftsstelle des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen sind folgende Vorschläge bekannt geworden:

Stadtverwaltung/ Amtsverwaltung	Name Mitglied	Name Stellvertreter
Amt KLG Eider	Jens Lahrsen	Gaby Beetz
Amt Burg-St. Michaelisdonn	Dieter Gähje	Walter Arriens
Amt Mitteldithmarschen	Ingrid Del Bufalo	Klaus Busch-Claußen
Amt KLG Heider-Umland	Dirk Haalck 2. Stellv. Vorsitzender	Thies Wellnitz
Amt Marne-Nordsee	Harm Schloe Vorsitzender	Dr. Klaus Braak
Amt Büsum-Wesselburen	Hans-Jürgen Lütje	Klaus Nicolay
Stadt Heide	Reiner Frahm	Bernd Steffens
Stadt Brunsbüttel	Martin Schmedtje 1. Stellv. Vorsitzender	Peter Hollman
Vorstand BZVD	Peter Schoof	Elke Jasper

Auf Anfrage werden keine Änderungswünsche zur Namensliste vorgebracht.

Die Verbandsversammlung stimmt per Blockwahl über die Vorschlagsliste in offener Abstimmung ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen: 96
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Verbandsvorsteher fragt die anwesenden Gewählten, ob sie die Wahl annehmen und gratuliert. Die nicht anwesenden Vertreter hatten bereits im Vorfeld der Sitzung ihre Bereitschaft zur Übernahme des Mandats erklärt.

Herr Schoof bittet um Vorschläge für die Wahl der/des Vorsitzenden des Allgemeinen Ausschusses und der Stellvertreter/-innen.

Aus den Reihen der Vertreterinnen und Vertreter wird als Vorsitzender Herr Harm Schloe vorgeschlagen. Für die 1. Stellvertretung wird Herr Martin Schmedtje und für die 2. Stellvertretung Herr Dirk Haalck vorgeschlagen.

Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht. Es wird per Handzeichen abgestimmt.

Beschluss: Die Verbandsversammlung wählt Herrn Harm Schloe zum Vorsitzenden sowie Herrn Martin Schmedtje zum 1. Stellvertreter und Herrn Dirk Haalck zum 2. Stellvertreter des Allgemeinen Ausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen:	96
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Der Verbandsvorsteher fragt die anwesenden Gewählten, ob sie die Wahl annehmen und gratuliert. Die nicht anwesenden Herren Dirk Haalck und Martin Schmedtje hatten bereits im Vorfeld der Sitzung ihre Bereitschaft zur Übernahme des Mandats erklärt.

Top 10

Herr Dr. Austen berichtet über den Bundesverband Glasfaseranschluss e.V. (BUGLAS e.V.), eine Interessenvertretung der Zweckverbände auf Bundesebene. Es besteht der Wunsch diesem beizutreten, die Kosten sind allerdings noch ungewiss. Die Teilnahme am Erfahrungsaustausch der Zweckverbände ist wichtig. Bisher wird dies mit dem Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein (BKZSH), als Mitglied im SHGT Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag und als Mitglied der ARGE-Breitband im VSHEW (Verband der Schleswig-Holsteinischen Energie- und Wasserwirtschaft) umgesetzt.

Im Juli dieses Jahres wurde ein Memorandum „Bündnis für den Glasfaserausbau in Schleswig-Holstein“ vom Wirtschaftsministeriums und 60 Betrieben und Institutionen unterschrieben. Wichtigste Elemente des Memorandums sind:

- Unterstützung der Zielsetzung der Glasfaserstrategie der Landesregierung;
- Einsatz von Fördermitteln nur dann, wenn es keine privatwirtschaftliche Lösung gibt;
- zweijähriger Verzicht der Unternehmen auf eigene Ausbaumaßnahmen bei kommunalen Förderprojekten, sofern die Unternehmen selbst keinen Eigenausbau angekündigt haben ("Stillhalteabkommen");
- Verzicht auf einen Parallelausbau von Glasfaserinfrastrukturen, stattdessen Nutzung vorhandener Infrastrukturen;
- Bekenntnis zur Flexibilisierung von Regulierungsmaßnahmen der Bundesnetzagentur, um weitere Investitionen anzuregen;
- Bereitschaft zur Kooperation der Anbieter bei Ausbaumaßnahmen. (Zitat nach Pressemitteilung des WiMi vom 2.7.2018)

Herr Dr. Austen berichtet, dass in der Gemeinde St. Annen bereits ein Glasfasernetz vorhanden ist, welches die HanseWerk AG verkaufen möchte. Der BZVD hat ein Kaufangebot abgegeben. Inzwischen finden wieder Gespräche statt und die HanseWerk AG hat eine Preisforderung abgegeben. Die Möglichkeit, das Glasfasernetz zu kaufen und zu betreiben, ist vorhanden, allerdings muss dazu St. Annen erstmal mit der eigenen Netzwerkinfrastruktur des BZVD erreicht werden. Bis dahin sollte die HanseWerk AG das Netz weiter betreiben.

Zurzeit gibt es Kreditverträge über ca. 70 Mio. €, davon werden 50% der Kreditsumme mit einem zinsgeförderten Darlehen vom Land über die IB.SH finanziert. Aktuell hat die Sparkasse Westholstein, ein regionales Institut, ein gutes Angebot abgegeben. In den nächsten 3 Jahren wird daher eine Summe von 26,152 Mio. € über die Sparkasse Westholstein finanziert.

Es gibt keine weiteren Fragen an die Geschäftsstelle.

Top 11

Frau Charnetzki berichtet über den Ausbaufortschritt.

Im Jahr 2015/16 wurde das Pilotausbaugelände vermarktet und gebaut. Im Jahr 2017/18 sind jeweils 3 Vermarktungen durchgeführt worden. Für 2018 steht noch eine Vermarktung an. Ab 2019 sollen jeweils 5 Vermarktungen durchgeführt werden. Allerdings reichen dafür die Tiefbaukapazitäten im Moment nicht aus.

Bei den bisher ausgeschriebenen AG 1-7 werden von den 5.752 Kunden bereits 2.665 mit Glasfaser versorgt. Bisher sind 251 km Ortstrasse und 166 km Ferntrasse gebaut worden.

AG 1 ist fertig gestellt, AG 2 und 3 sind fast fertiggestellt, der Nutzungsübergang soll im Januar 2019 erfolgen. Im AG 4 ist in zwei Ortsteilen noch nicht gestartet worden. Die Aufträge sind erteilt, es fehlen aber Baukapazitäten. Im AG 5 wurde im August 2018 mit dem Bau der Ferntrassen begonnen (8 Monate nach Vermarktungsende). Im AG 6 soll im Dezember 2018 der Tiefbau gestartet werden (8 Monate nach Vermarktungsende), im AG 7 voraussichtlich im Mai 2019 (12 Monate nach Vermarktungsende).

Ziel ist es, 6 Monate nach der Vermarktung mit dem Tiefbau zu beginnen und in 2023 den Glasfaserausbau fertiggestellt zu haben.

Frau Charnetzki kann keine Angaben dazu machen, wann genau in welcher Gemeinde der Ausbau starten wird.

Herr Jegust berichtet auch über den Status der einzelnen Aktionsgebiete. AG 1 und 2 sind fertig, im AG 3 fehlen noch 20 % der Hausanschlüsse. Im AG 4 sind die Ferntrassen fertig, sowie 60 % der Ortstrassen. Hausanschlüsse gibt es noch keine. Im AG 5 wurde gerade mit dem Ausbau begonnen. 20 % der Ferntrassen sowie 1 % der Ortstrassen sind bisher ausgebaut.

Des Weiteren berichtet Herr Jegust über typische Probleme in der Bauausführung. So gibt es bei der Verkehrssicherheit Reibungspunkte mit dem LBV. Bei den Absprachen mit den Anwohnern, Schulen und den Verkehrsbetrieben kommt es zu keinen Problemen. Zu Unstimmigkeiten kommt es bei fremden Baustellen z.B. durch die Telekom und SH-Netz AG. Bei der Frage, wer die Baustelle nicht ordnungsgemäß hinterlässt oder wenn Mängel vorhanden sind, ist Herr Jegust auf die Unterstützung der Gemeinden angewiesen.

Sanierungsarbeiten gleichzeitig mit dem Ausbau durchzuführen, ist zeitlich nicht einfach zu lösen. Termine müssen mit SWN abgestimmt werden. Gemeinden haben die Möglichkeit, Sanierungsarbeiten anzumelden. Notwendiges wird erledigt, jedoch keine Schönheitsreparaturen, da die Kosten immer höher werden. Bauliche Probleme, mit denen man nicht rechnen konnte, sind meist gut zu lösen.

Bei der Erneuerung der L138 von Eddelak nach Brunsbüttel werden Leerrohre mitverlegt.

Top 12

Herr Dr. Austen berichtet, dass 2016 und 2017 sehr gut gestartet wurde und zu 100 % alles umgesetzt wurde. Die Finanzierung steht.

2017 kam es zu einem höheren Verlust als im Wirtschaftsplan angesetzt. Dies sei aber positiv zu bewerten, da es bedeutet, dass mehr gebaut wurde. So wurde mit einem guten Gefühl ins Jahr 2018 gestartet. Der Ausbau sollte so schnell wie möglich vorangetrieben und realisiert werden. Leider ist viel Schwung in 2018 verloren gegangen. Es gibt Probleme mit den Baufirmen, wodurch der Ausbau ins Stocken geraten ist und es zur Verlängerung von Bauzeiten kommt.

2018 wird das Ziel nicht erreicht werden. Geplant war ein Bauvolumen von 11 Mio. €, es werden wohl eher 9,5 Mio. €.

Der Gesamtausbauplan ist noch im Rahmen, da 2016/17 mehr erreicht wurde als geplant.

Zeitungsartikel, die von SWN veranlasst wurden, wonach der Breitbandausbau stockt und SWN Probleme hat, sind im Moment nicht förderlich.

Top 13

Herr Kapitza stellt den Jahresabschluss 2017 vor. Er ist nach den Vorgaben für große Kapitalgesellschaften erstellt worden. Bei der Prüfung der Zahlen gab es keine Probleme. Der Lagebericht wurde wegen der aktuellen Entwicklung in 2018 angepasst und ist erst jetzt bestätigt worden.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 schließt mit

der Bilanzsumme 2017	21.126.855,45 €
der Summe der Erträge	269.883,48 €
der Summe der Aufwendungen	528.225,02 €
dem Jahresfehlbetrag 2017	-258.341,54 €

Das Haushaltsjahr schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von -258.341,54 € ab, das Eigenkapital ist aufgebraucht. Einnahmen hat der Zweckverband erst nach Bauabnahme zu erwarten, die sich hinzieht. Dadurch kommt es schon zu hohen Zinszahlungen. Die Liquidität ist komfortabel, da ein Abrechnungsrückstand vorliegt.

Die Kanzlei Esche, Schümann und Commichau hat den Jahresabschluss geprüft und kommt zu keinen Einwendungen.

Ein Testat wird uneingeschränkt erteilt.

Herr Schoof verliest die Beschlussvorlage und bittet um die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: angenommen

Ja-Stimmen:	96
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Top 14

Der Allgemeine Ausschuss schlägt die Kanzlei Esche, Schümann und Commichau als Wirtschaftsprüfer vor.

Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht. Es wird per Handzeichen abgestimmt.

Beschluss: Die Verbandsversammlung bestätigt das Mandat für die Kanzlei Esche, Schümann und Commichau als Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen:	96
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Top 15

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

19:50 Uhr - Der Vorstandsvorsteher beendet den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.

Heide, 17.09.2018

Peter Schoof
Verbandsvorsteher

Dr. Dirk Sonnenschmidt
Protokollführer